

Das war Copart 2011

Ein enorm ereignisreiches Jahr absolvierte COPART 2011, erfreulich dabei, dass man von einer sehr erfolgreichen 18. COPART-Saison sprechen darf.

Die Großoffensive im Waldviertel, COPART ÖSTERREICH in Eisenstadt oder POLIZEI UND KUNST im Bundesministerium für Inneres waren zweifellos Höhepunkte, die ohne entsprechende Unterstützungen nicht möglich gewesen wären. Es sei deshalb DANKE gesagt, vor allem dem Bundesministerium für Inneres, dem Land Niederösterreich, der Destination Waldviertel, der Stadt Wien und seinen Bezirken Leopoldstadt, Landstraße, Alsergrund, Favoriten und Meidling, der Österreichischen Beamtenversicherung und der Bank Austria, der ein Zusatzdank für die Herstellung des COPART-KURIERS gewidmet sei. COPART ist voll motiviert, den erfolgreichen Weg fortzusetzen und freut sich auf ein schönes gemeinsames Jahr 2012 mit der großen COPART-Family.



Persönlichkeiten der Politik und Exekutive fanden sich am 26.10.2011 beim Event „Polizei & Kunst“ im BMI ein.



**Copart in Wien 2011:
Alle Events und Stars im
Rückblick**

mehr auf Seite 8



**Das Waldviertel war
auch 2011 ein Fixpunkt
im Copart-Kalender**

mehr auf Seite 5



20 Jahre Marokko Stampeters

Das kann man schon als besonderes Ereignis bezeichnen, wenn die Marokko Stampeters, die 7 jazzenden Polizeibeamten aus Wien, ihr 20jähriges Bestandsjubiläum feiern. Alles begann im Jahr 1991 in der „Marokko“, wie die Marokkaner Kaserne genannt wird. Dort fanden 7 Polizeischüler zueinander und begannen einfach aus Spaß am Musizieren traditionelle Jazznummern zu spielen. Und als die Formation am 19.10.1991 bei der Veranstaltung „Polizeischule Wien einmal anders“ vom damaligen Polizeilehrer und Organisator Ernst Köpl den Bandnamen verpasst be-

kamen und vor 300 BesucherInnen einen tollen Erstauftritts-Erfolg verbuchten, war zumindest Köpl klar, dass da mehr daraus zu machen war. Gedacht, getan, mittlerweile sind eben 20 Jahre ins Land gezogen, Köpl seit 1992 selbst mit von der Partie und auch Lenker der Stampeters-Geschicke. Das Jubiläum wurde im Schweizerhaus im Prater zelebriert und viele mittlerweile zu Fans gewordene BesucherInnen feierten gehörig mit. Viele Auftritte und 3 CD-Produktionen liegen auf dem Weg der „Stamps“, er möge noch ein weiteres erfolgreiches Stück gehen!





Staatssekretär Sebastian Kurz, Bundesministerin Johanna Mikl-Leitner, Copart-Künstler Fritz Unger und Generaldirektor Herbert Anderl

Polizei & Kunst

Eine großartige Idee wurde am 26. Oktober unter der Regie von Mag. Robert Stocker im Bundesministerium für Inneres umgesetzt. Im Zuge des Jahres der Freiwilligen öffnete das BMI unter dem Motto „Polizei und Kunst“ seine Pforten, um seine MitarbeiterInnen von einer ganz anderen Seite zu zeigen. Und so wurde COPART beauftragt, eine große Ausstellung und ein Rahmenprogramm zu gestalten. Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Insgesamt 11 malende „Cops“ sorgten für eine umfangreiche Präsentation ihrer Kunst, für den Rahmen sorgten Franz Stiefsohn (Lyrik) und Alfred Lingler (Prosa) auf literarischem Sektor, für die Musik-

beiträge waren Michael Hartung und das Fair & Sensibel Music Project mit mehreren Auftritten verantwortlich. Schon vor der Eröffnung waren zahlreiche BesucherInnen gekommen und Bundesministerin Johanna Mikl-Leitner (sie war mit Staatssekretär Sebastian Kurz gekommen) ließ es sich nicht nehmen, an diesem „Tag der offenen Tür“ bei einem ausgiebigen Rundgang durch die Ausstellung die anwesenden KünstlerInnen und ihre zahlreichen geschaffenen Werke näher kennen zu lernen. Fazit – ein sehr gelungener Tag der etwas anderen Art im BMI, der der Bevölkerung das Ressort und seine Menschen „einmal anders“ zeigte.



Bundesministerin Johanna Mikl-Leitner und Copart-Malerin Manuela Kollmayer



Bundesministerin Mikl-Leitner, P.A. Linhart, Staatssekretär Kurz



Fair & Sensibel Music Project



Nagerlsterz im Tivoli mit Repräsentanten aus dem Waldviertel



Nagerlsterz in der Waldschenke

Nagerlsterz

5 Jahre ist es nun her, dass sich die Gruppe rund um Ernst Köpl mit der Botschaft „IM WOIVDIERTL IS SCHE“ auf gemacht hat, den Landstrich Waldviertel, seinen Reiz, seine Eigenart und seine Menschen musikalisch näher zu bringen. Was das mit COPART zu tun hat? Das ist leicht erklärt. Im Sog der Offensive seiner musikalischen Botschafter hat COPART in weiten Bereichen des Waldviertels Fuß gefasst und erfreut sich mittlerweile vieler Kooperationen. Neben bereits bestehenden Verbindungen mit Gemeinden wie Litschau, Eisgarn, Hoheneich oder Schwarzenau wurden neue gemeinsame Taten mit Heidenreichstein, Vitis, Gmünd, Waldenstein, Thaya, Waidhofen an der Thaya, Groß Siegharts und Kirchberg am Walde gesetzt. Etwa 20 Veranstaltungen verschiedenster Art stellten zweifellos einen beachtlichen Teil am Kulturgesehen dieser Region dar.

Einige Acts davon sind schon zu einer lieb gewordenen Tradition geworden, wie zum Beispiel der Empfang in der Brauerei Schrems, bei dem auch der Start zur Präsentations-Tour der neuen CD „HEIGRUCHZEIT“ erfolgte. Und

damit zurück zu den „Nagerlsterzern“, die 2011 ein unglaublich erfolgreiches Jahr hatten.

Der sehr persönliche Stil der Band, die Umsetzung des Bodensändigen auf musikalisch verständliche Weise und die Mundart-Texte, die ebenso herzliche wie kritische Facetten aufweisen, haben Isabella Frühwirth, Manfred Ergott, Andreas Pfandler, Marc Bruckner und eben Ernst Köpl wieder viele neue Fans gebracht. Und das nicht nur im Waldviertel, ein tolles Konzert fand etwa in Tullnerbach im Wienerwald

statt. Dort wurde auch die Kulturverwandtschaft mit „Die Künstler – Verein im Wienerwald“ gepflegt. Und wie schon im Jahr 2008 gab's wieder einen sehr emotionalen Waldviertler Abend im Tivoli-Center in Wien Favoriten, bei dem dem Wiener Publikum die neue CD präsentiert wurde. Höhepunkt war aber wie schon in den letzten Jahren zweifellos der Auftritt bei WALDVIERTEL PUR, dem

großen Fest der Waldviertler auf dem Heldenplatz in Wien. Es gab nicht nur ein erinnerungswürdiges Konzert über mehr als 2 Stunden, sondern auch einen sensationellen Publikumserfolg. Und in diesem Rahmen wurde Veranstalter Ger-



Nagerlsterz in Waldenstein

wald Hierzi von der Destination Waldviertel der ArtCop 2011 – der Kulturpreis von COPART für besondere Verdienste um den Verein – überreicht. Mit mehreren Gastspielen mit dem Programm „Wenn's Joahr umageht“ ließ Nagerlsterz das Jahr 2011 ausklingen, um bereits im Jänner in Haag die mit Sicherheit erfolgreiche Saison 2012 zu starten.

Copart und das Waldviertel

Ja, das wird schön langsam eine umfangreiche Geschichte! Waren es ab 1996 lediglich die jährlichen Workshops in Litschau, so hat sich das kulturelle Feld mittlerweile weit über das Waldviertel ausbreitet.

2011 war ein unglaubliches Offensiv-Jahr für COPART, nicht alles gelang, unter dem Strich jedoch war es ein absoluter Top-Erfolg. Mit 9 Gemeinden wurden Veranstaltungen als Jahresprojekt durchgeführt, in zwei weiteren fanden Veranstaltungsimpulse statt. Dabei wurde in erster Linie natürlich die Gruppe NAGERLSTERZ mit ihrer Waldviertler Musik ins Rennen geschickt, die mit großem Erfolg ihre zweite CD – HEIGRUCHZEIT – vorstellte, aber auch die bewährte bunte COPART-Schiene mit Kunst und Kabarett vom Feinsten fand viel Anklang.

Auf musikalischem Sektor sei die kleine Tour mit Austropop-Urgestein Wilfried erwähnt, auf der Kabarett-Bühne war mächtig viel los. So war Ernst Köpl als Organisator mit bekannten Leuten wie Joesi Prokopetz, Weinzettl-Rudle, Mike Supancic, Klaus Eckel und



Wilfried in Schwarzenau

Fredi Jirkal in weiten Teilen des niederösterreichischen Nordens unterwegs. Insgesamt können 22 Veranstaltungen im Waldviertel COPART zugerechnet werden, und es wäre nicht COPART-Stil, würde das nicht entsprechende positive Folgen haben. Im Klartext, zahlreiche Veranstaltungen 2012 stehen bereits fest, alles deutet auf einen weiteren Ausbau des COPART-Netzwerkes hin!



Mit Klaus Eckel auf Tour



Joesi Prokopetz in Eisgarn



Nagerlsterz mit Birgit und Karl Trojan bei der CD-Präsentation in der Brauerei Schrems

Neujahrsempfang Litschau

Am 04.01. beschlagnahmte COPART den Kulturbahnhof in Litschau, um sein umfangreiches Programm im Waldviertel 2011 vorzustellen. Infolge entsprechender Ergebnisse standen zu diesem Zeitpunkt für das Jahr 2011 Kooperationen mit insgesamt 8 Waldviertler Gemeinden fest. Und dies mit etwa 25 Veranstaltungen!

In Ernst Köpl's Litschauer „Kulturwohnzimmer“ wurden den Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur nicht nur das COPART-Programm, sondern auch Programme befreundeter Initiativen wie die Bühne Heidenreichstein sowie Marc Bruckner's MISCH MASCH ENSEMBLE vorgestellt. Und bei einem anschließenden kleinen Buffet wurden natürlich auch Vergangenheit wie Zukunft aufbereitet und besprochen.



Copart-Neujahrsempfang 2011

Er ist schon eine lieb gewordene Tradition – der COPART Neujahrsempfang im Atrium der ÖBV in Wien. Wie gewohnt volles Haus, Rückschau 2010, Vorschau 2011, musikalische Klänge der Gruppe Nagerlsterz, die auf die umfangreichen COPART-Aktivitäten im Waldviertel hinweisen, verdiente GewinnerInnen der ARTCOPs 2011 und prächtige Stimmung beim abschließenden Buffet. Und natürlich viele prominente Gäste wie z.B. ÖBV-Vorstandsvorsitzender Mag. Josef Trawöger, die Meidlinger Bezirksvorsteherin Gabriele Votava oder die Harfen-Künstlerin Monika Stadler.

Die GewinnerInnen der ARTCOPs 2011



Copart-Österreich in Eisenstadt

Nach Wien 2000, Salzburg 2001 und Linz 2008 war es wieder einmal soweit – COPART ÖSTERREICH ging vom 10. bis 11. Oktober in Eisenstadt über die Bühne.

Wie schon bei COPART BURGENLAND im Jahr 2010 war wieder die Österreichische Beamtenversicherung Gastgeberin. Landesdirektorin Helga Panzenböck und Andreas Novak hatten wieder für wunderbare Voraussetzungen für ein tolles Fest gesorgt, Wolfgang Bachkönig war als Verbindung zum Landespolizeikommando einmal mehr unbezahlbar.

Die insgesamt 14 „exekutiven“ AusstellerInnen aus 6 Bundesländern verbrachten zunächst einen der Kommunikation dienenden Eröffnungstag in Rust, wo es nicht nur über Einladung der Gemeinde und der ÖBV ein erinnerungswürdiges Weinkulinarium mit Manfred Fiedler, sondern auch eine exklusive Stadtführung mit Wolfgang Bachkönig gab, der allen Rust mehr als schmackhaft machte.

Die Ausstellungseröffnung am Folgetag im Technologiezentrum in Eisenstadt wurde wieder zum gewohnt gut besuchten wie auch familär-freundschaftlichen Ereignis, viele Freunde von COPART und der ÖBV waren gekommen. Und neben VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft waren auch Landespolizeikommandant Koch und ÖBV-Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter Dr. Setinek gekommen. Neben einem umfangreichen Buffet und eleganten Fiedler-Weinen sorgten die Polizeimusik Burgenland und das aus Wien angereiste Fair & Sensibel Music Project für den musikalischen Rahmen, bei prächtiger Stimmung klang der sehr gelungene Abend aus.

Stadtrunde in Rust



Copart Clan mit ÖBV Landesdirektorin Helga Panzenböck



Fremdenführer Wolfgang Bachkönig in Aktion



Weinverkostung bei bester Stimmung



Weinzettl-Rudle



Wien 2011

Ein ereignisreiches Jahr hatte COPART auch in Bezug auf Wien. Hatte man durch viele vorangegangene Erfolge da und dort auch „Heimvorteil“, erforderte es doch viel Einsatz, um das zu erreichen, was auch tatsächlich erreicht wurde – eine sehr erfreuliche Jahresbilanz.

Nach dem traditionellen Neujahrsempfang im Atrium der ÖBV in der Grillparzerstraße war Blues-Künstler ERIK TRAUNER im Februar im Saal der Bezirksvorstehung Meidling für den geglückten Start verantwortlich. Sein Soloabend, der im Finale durch den „Eingriff“ von Lokalmatador Chris Peterka bereichert wurde, war ein musikalischer Leckerbissen erster Güte. Gleich darauf mit „TRÄUM WEITER“, dem neuen Programm von Monica Weinzettl und Gerold Rudle, der erste Kabarett-Knaller des Jahres im Saal der Bezirksvorstehung Landstraße. Und mit Kabarett ging's auch im April mit den BRENNESSELN und ihrem 30. Programm weiter. Im Mai präsentierte NAGERLSTERZ im TivoliCenter seine neue CD „HEIGRUCHZEIT“ begleitet von köstlichen Waldviertler Schmankerln, Schnapsen der Abfindungsbrennerei Kainz und natürlich erfrischendem Schremser Bier. Mit dabei waren auch liebe Freunde und Förderer aus dem Waldviertel wie etwa YUPITAZE FISCHTEXTIL, WALVIERTLER HOLZBAU, DESTINATION WALDVIERTEL und die



Die Brennesseln



Peter Tramontana in der Meierei

BRAUEREI SCHREMS, wodurch es ein durch und durch Waldviertler Abend wurde.

Bei der Ausstellung „KUNST IN DER MAROKKO“, einer Kooperation mit der Sicherheitsakademie des Bundes, wurde mit der Künstlergruppe HORIZONT die freundschaftliche Verbindung zu Purkersdorf gepflegt und schließlich mit dem Konzert „BRÜCKENSCHLAG“ mit dem „Dreimäderlhaus“ ATSUKO KAWAMURA, CORNELIA MAYER und YUKO MITANI das erste Halbjahr abgerundet.

Das zweite Halbjahr stand ganz im Zeichen des 20jährigen Bestandsjubiläums der MAROKKO STAMPEDERS, zelebriert im Schweizerhaus, der großen kreativen Leistungsschau „POLIZEI UND KUNST“ am 26.10. im Bundesministerium für Inneres, sowie des absoluten Saisonhöhepunktes, des Kabarettabends mit LUKAS RESETARITS in der Längenfeldgasse in Meidling, es war dies die größte jemals in Angriff genommene COPART-Veranstaltung.

Und der Altmeister der Kleinkunst enttäuschte den vollen Saal nicht, er war in bestechender Form und sorgte für einen tollen Abend. Im Jahresfinale ging noch PETER TRAMONTANA mit seiner genialen Wiener Mundart-Dichtung in Favoriten und in der Leopoldstadt ins Rennen, und mit der zweiten Ausgabe von „KUNST IN DER MAROKKO“, die von der Künstlergruppe ARTIONISTEN gestaltet wurde sowie ALFRED AIGELSREITERS „Das war's 2011“ in der BRENNESSEL ging ein wie immer umfangreiches Wiener COPART-Kulturjahr zufriedenstellend zu Ende.



Erik Trauner

Copart-Highlight des Jahres:
Kabarettabend mit Lukas Resetarits



Kunst in der Marokko – Gruppe Horizont



Begegnung in der Pfarre zur heiligen Familie

Copart und Fair & Sensibel

Ein sehr kooperatives Jahr absolvierte COPART 2011 gemeinsam mit FAIR UND SENSIBEL, jenem Verein, bei dem Polizisten und Afrikaner gemeinsam für ein besseres MITEINANDER auftreten.

Drei Gemeinschaftsprojekte seien dabei herausgehoben. Im Juni war COPART beim „Bezirkstag Meidling“

als Koordinator eingesetzt, und nachdem es sich um eine Veranstaltung mit interkulturellem Aspekt handelte,

lag nichts näher, als den nahestehenden und in Meidling beheimateten Verein FAIR UND SENSIBEL als Partner zu gewinnen. Kurdische Klänge, Traditionelles mit Chris „4er“ Peterka und das FAIR & SENSIBEL MUSICPROJECT sorgten für den musikalischen Bereich, afrikanische Schmankerln von F&S-Haus- und Hof-Küchenchef James vom Restaurant Makuti bildeten den kulinarischen Bereich. Zufrieden mit dem Besuch und der Stimmung zeigten sich vor allem Bezirksvor-



F&SMP im Gasthaus Kaufmann in Litschau

steherin Gabriele Votava und F&S-Projektleiter Josef Böck.

Besonders bemerkenswert war das Gemeinschaftsprojekt „Waldviertel“. COPART & FAIR UND SENSIBEL verbrachte Ende August eine gemeinsame Projektwoche im oberen Waldviertel und setzte dabei bemerkenswerte Impulse.

Während die aus ganz Österreich angereiste malende COPART-Crew im Kulturbahnhof Litschau gewohnt kreativ waren, standen dane-

ben Empfänge und Präsentationen in der Propstei Eisgarn und der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya auf dem Programm. Dabei waren die Spitzenkräfte des Bezirkspolizeikommandos Waidhofen unter Führung von Bezirkspolizeikommandant Paul Palisek ebenso vertreten waren wie einige Bürgermeister des Bezirks, so etwa Maurice Androsch (Groß Siegharts) oder Kurt Strohmayer-Dangl (Waidhofen). Das Fair & Sensibel



Empfang in Waidhofen/Thaya



Music Projects hatte Auftritte in Litschau bei der Finissage des 16. COPART WORKSHOPS im Kulturbahnhof wie auch im Gasthaus Kaufmann, wo man schon 2010 mit großem Erfolg aufgespielt hatte. Auch ein BEGEGNUNGs-FEST in Groß Siegharts in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der KUNST-FABRIK trug wesentlich zum Erfolg des Projekts bei. Schlusspunkt

war die Teilnahme bei der Kunstwoche in Grafenschlag (Gemeinde Vitis), bei der das F&SMP große Aufmerksamkeit hervorrief. Eine enorm intensive Zeit für die Teilnehmer brachte viele neue Kontakte und berechtigte Aussichten auf Folgeprojekte in der Region Waldviertel. Zuletzt sei „IPADÈ-BEGEGNUNG“ in Wien Favoriten er-

wähnt, wo unter COPART-Patronanz der Seniorengruppe der Pfarre zur heiligen Familie das Projekt FAIR UND SENSIBEL UND SENSIBEL vorgestellt wurde. Danach gab es bei Kaffee, Kuchen und afrikanischen Schmankerln nicht nur nette Gespräche, sondern auch musikalische Beiträge durch das F&SMP.

Begegnung in der Kunstfabrik Groß Siegharts

Empfang in der Propstei Eisgarn

